

Friedhofsgebührenordnung

für den Friedhof Gronau-Epe

der Katholischen Kirchengemeinde St. Agatha, Gronau-Epe

Der Kirchenvorstand hat gemäß § 31 der Satzung für den Friedhof Gronau-Epe der kath. Kirchengemeinde St. Agatha, Gronau-Epe in der Fassung vom 01.07.2024 am 23.05.2024 Gebührenordnung beschlossen:

§ 1 Gebührenpflicht und Gebührensatz

- (1) Für die Inanspruchnahme des Friedhofes der Kirchengemeinde St. Agatha, Gronau-Epe - einschließlich der sonstigen Bestattungseinrichtungen – sowie für damit zusammenhängende besondere Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Satzung erhoben.
- (2) Die Gebühren ergeben sich aus dem Gebührentarif, der Bestandteil dieser Gebührenordnung ist. Bei vorzeitiger Rückgabe des Nutzungsrechtes besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung der Benutzungsgebühren.
- (3) Die Gebührenberechnung erfolgt aufgrund gebührenrechtlicher Grundsätze. Insbesondere haben Leistungen des Friedhofsträgers und Gebühren in einem vernünftigen Verhältnis zueinander zu stehen. Nach dem Kommunalabgabengesetz NW hat das Gebührenaufkommen die Kosten der Einrichtung (Friedhof) zu decken, eine Überschreitung soll nicht stattfinden. Die Gebührenkalkulation erfolgt kontinuierlich unter Berücksichtigung der ansatzfähigen Kosten.
- (4) Für besondere zusätzliche Leistungen, die in den nachfolgenden Bestimmungen nicht vorgesehen sind, setzt die Verwaltung die zu zahlenden Gebühren im Einzelfall nach dem tatsächlichen Aufwand fest.

§ 2 Gebührenschuldner

- (1) Zur Zahlung der Gebühren gem. § 1 ist verpflichtet, wer selbst oder durch Dritte, deren Handeln ihm zuzurechnen ist,
 - a) den Antrag auf Benutzung der Bestattungseinrichtung gestellt hat,
 - b) den Auftrag zu einer Leistung erteilt hat,
 - c) das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erwirbt,
 - d) die Gebühren durch eine gegenüber der Friedhofsverwaltung abgegebene oder über Beauftragte mitgeteilte Erklärung übernommen hat.
- (2) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Festsetzung der Gebühren erfolgt durch einen schriftlichen Gebührenbescheid.
- (2) Die Gebühren werden mit Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
- (3) Unabhängig von einer Anfechtung des Gebührenbescheides durch gerichtliche Klage, kann die Kirchengemeinde die Gebührenforderung durch die kommunale Vollstreckungsbehörde betreiben lassen.
- (4) In besonderen Fällen können Sicherheitsleistungen (z. B. Vorauszahlungen) verlangt werden.

§ 4 Säumniszuschläge, Kosten, Einziehung rückständiger Gebühren:

- (1) Werden Gebühren nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1% des abgerundeten rückständigen Gebührenbetrages zu entrichten. Abzurunden ist auf den nächsten durch 50 Euro teilbaren Betrag.
- (2) Für schriftliche Mahnungen sind die entstandenen Portokosten durch den Gebührenschuldner oder die Gebührenschuldnerin zu erstatten.
- (3) Rückständige Gebühren, Säumniszuschläge, sowie Kosten nach Absatz 2 werden im Verwaltungsverfahren eingezogen.

Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner oder die Vollstreckungsschuldnerin zu tragen.

§ 5 Umsatzsteuer

Für die der Umsatzsteuerpflicht unterliegenden Gebührenpositionen wird zusätzlich die gesetzliche Umsatzsteuer erhoben und separat im Gebührenbescheid ausgewiesen. Leistungen, die der Umsatzsteuer unterliegen, sind entsprechend gekennzeichnet (*zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer in der jeweils gültigen Fassung, 19%, Stand: Mai 2021).

§ 6 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht

Gegen die Gebührenanforderung kann mit Gegenansprüchen nicht aufgerechnet werden. Ein Zurückbehaltungsrecht kann nicht geltend gemacht werden.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Gebührenordnung tritt zum 01.07.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührenordnung vom 03.11.2022 außer Kraft.

Gronau-Epe, den 23.05.2024
Die Kath. Kirchengemeinde
St. Agatha, Gronau-Epe

Siegel Kirchenvorstand



Vorsitzender bzw. stellvertretende/r Vorsitzende/r

Mitglied

Mitglied

Gebührentarif zu § 1 der Friedhofsgebührenordnung der Kath. Kirchengemeinde St. Agatha, Gronau-Epe vom 01.07.2024

Folgende Gebühren sind zu entrichten:

§ 1 Grabnutzungsgebühren

Gebühr für die Überlassung einer Grabstätte. Sie dient der Deckung der anteiligen Kosten für Erwerb und Erschließung der Friedhofsfläche sowie für die Erstellung der Friedhofseinrichtung.

1. Reihengräber
 - 1.1 zur Eigenpflege
 - a) Kindergrab für die Bestattung einer Person bis zu fünf Jahren 156,30 €
 - 1.2 zur Pflege durch den Friedhofsträger
 - a) Erdrasenreihengrab für die Bestattung einer Person 894,70 €
 - b) Erdrasenreihengrab für die Bestattung von zwei Personen 1.526,36 €
 - c) Grabplatte verpflichtend bei den Grabarten unter 1.2 190,40 €
 - d) Beschriftung vorhandene Grabplatte für 2. Bestattung verpflichtend bei 2-stelligen Rasengräbern mit Erwerb vor dem 01.11.2022 190,40 €
 - e) Reihengrab in einer Gemeinschaftsgrabanlage 182,39 €
Für diese Position ist der Abschluss eines Dauergrabpflegevertrages mit dem durch den Friedhofsträger zugelassenen Betrieb erforderlich.
2. Wahlgräber
 - a) Wahlgrab 1-stellig 337,14 €
 - b) Wahlgrab 2-stellig 385,04 €
 - c) Wahlgrab 3-stellig 425,57 €
 - d) Wahlgrab 4-stellig 466,10 €

3.	Urnengräber	
3.1	zur Eigenpflege	
	a) Urnenwahlgrab	349,56 €
	b) Umrandung verpflichtend für Urnenwahlgrab unter 3.1 a)	228,94 €
3.2	zur Pflege durch den Friedhofsträger	
	a) Urnenrasenreihengrab für die Bestattung einer Person	337,32 €
	b) Urnenrasenreihengrab 12-stellig	1.369,81 €
	c) Grabplatte verpflichtend bei den Grabarten unter 3.2 a) und b)	154,70 €
	d) Baumwurzelgrab für die Bestattung von zwei Urnen	873,87 €
	e) Grabstein verpflichtend bei der Grabart unter 3.2 d)	
	<i>Die Beschaffung und Errichtung erfolgt auf Veranlassung des Nutzungsberechtigten und auf dessen Kosten nach den Vorgaben aus der Friedhofssatzung binnen 2 Monaten nach der Beisetzung.</i>	
	f) Urnengrab in einer Gemeinschaftsgrabanlage	164,70 €
	<i>Für diese Position ist der Abschluss eines Dauergrabpflegevertrages mit dem durch den Friedhofsträger zugelassenen Betrieb erforderlich.</i>	

§ 2 Nacherwerbs-/Verlängerungsgebühren

1.	Verlängerung Wahlgräber pro Jahr	
	a) Wahlgrab 1-stellig	13,49 €
	b) Wahlgrab 2-stellig	15,18 €
	c) Wahlgrab 3-stellig	16,49 €
	d) Wahlgrab 4-stellig	17,89 €
	e) Wahlgrab 5-stellig	19,75 €
	f) Wahlgrab 6-stellig	20,41 €
	g) Wahlgrab 8-stellig	22,77 €
2.	Verlängerung Urnengräber pro Jahr	
	a) Urnenwahlgrab	11,98 €
3.	Verlängerung Rasengrabstätten mit mehreren Grabstellen pro Jahr	
	a) Erdrasenreihengrab mit 2 Grabstellen	10,83 €
	b) Urnenrasengrab 12-stellig	16,00 €
4.	Verlängerung Baumwurzelgrab pro Jahr	
	a) Baumwurzelgrab	19,68 €

§ 3 Bestattungsgebühren

Bestattungen werden nicht durch die Kirchengemeinde vorgenommen. Daher werden die für Bestattung anfallenden Kosten unmittelbar vom beauftragten Unternehmen berechnet. Ein Vertrag kommt ausschließlich zwischen Beauftragendem und dem Unternehmer zustande. Die Bestimmung des Unternehmers erfolgt im Benehmen mit der Kirchengemeinde.

§ 4 Umbettungen und Exhumierung

Umbettungen und Exhumierungen werden nicht durch die Kirchengemeinde vorgenommen. Daher werden die für Umbettung und Exhumierung anfallenden Kosten unmittelbar vom beauftragten Unternehmen berechnet. Ein Vertrag kommt ausschließlich zwischen Beauftragendem und dem Unternehmer zustande. Die Bestimmung des Unternehmers erfolgt im Benehmen mit der Kirchengemeinde.

§ 5 Unterhaltungsgebühr zur Pflege des Friedhofes

Die Friedhofsunterhaltungsgebühr dient der Deckung der anteiligen Kosten für die Pflege des Friedhofes (Pflege der Außenanlagen, Instandhaltungskosten, Abfallentsorgung, Bereitstellung von Gießwasser und anteilige Verwaltungskosten für Personal, Büromaterial, EDV, Miete und Nebenkosten Verwaltungsgebäude)

Friedhofsunterhaltungsgebühr je Sterbefall 570,23 €

Friedhofsunterhaltungsgebühr je Nacherhebung (5 Jahre) 114,05 €

§ 6 Nutzung der Friedhofshalle

1. Nutzung der Friedhofshalle für Trauerfeier 129,68 €


Die mit einem * gekennzeichneten Gebührenpositionen unterliegen der gesetzlichen Umsatzsteuer in der jeweils gültigen Fassung (19% Stand: Mai 2021). Die Umsatzsteuer ist dem in der Gebührenposition genannten Betrag hinzuzurechnen und wird separat im Gebührenbescheid ausgewiesen.

§ 7 Inkrafttreten

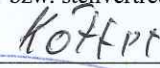
Dieser Gebührentarif tritt zum 01.07.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt der am 03.11.2022 beschlossene Gebührentarif außer Kraft.

Gronau-Epe, den 23.05.2024
Die Kath. Kirchengemeinde
St. Agatha, Gronau-Epe





Vorsitzender bzw. stellvertretende/r Vorsitzende/r



Mitglied



Mitglied

Unser Zeichen:
VZ: 110-KKG 48458/2014

14.06.2024


Kath. Kirchengemeinde St. Agatha, Gronau-Epe/Friedhof in Epe
Genehmigung des Rechtsgeschäftes: neue Friedhofsgebührenordnung

Genehmigung

Hiermit wird das mit dem anliegenden Beschluss verbundene Rechtsgeschäft oder der Rechtsakt kirchenaufsichtlich genehmigt.

Die staatsaufsichtliche Genehmigung ist aufgrund der Verfügung der Bezirksregierung Münster vom 13. April 2000 – AZ: 48.4.2 (Friedhofsgebühren) – ebenfalls erteilt.

i.V.


Claudia Kummer
Assessorin

